

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Amt für Verbraucherschutz

5. September 2018

FACT SHEET

Radon

- Radon ist ein natürliches radioaktives Edelgas.
- Radon entsteht beim radioaktiven Zerfall von Uran im Erdreich.
- Radon kann vom Boden her in Häuser eindringen.
- Radon verursacht Lungenkrebs: Nach dem Rauchen ist Radongas, die häufigste Ursache für Lungenkrebs.
- Jährlich sterben in der Schweiz genauso viele Menschen an Lungenkrebs, der durch Radon verursacht wurde, wie an Verkehrsunfällen.
- Die Radonkonzentration in Wohnhäusern kann einfach und kostengünstig mit Dosimetern gemessen werden.
- Durchführung einer Standard-Messung in einem Wohnhaus: Radondosimeter werden mindestens 3 Monate in einen Kellerraum und in einen Wohnraum im darüber liegenden Stockwerk gestellt
- Die Radonkonzentration sollte in den Wintermonaten oder über ein ganzes Jahr gemessen werden.
- Von den unteren Stockwerken zu den oberen hin nimmt die Radonkonzentration ab.
- Radonrisikogebäude sind ältere Häuser, Häuser ohne Keller, Häuser mit Naturkeller und Häuser in Hanglage, Häuser mit Kellerräumen, die als Wohn- und Aufenthaltsräume umgebaut wurden.
- In Radonrisikogebäuden sollte die Radonkonzentration gemessen werden.
- Kein Haus gleicht dem anderen - nur eine Messung gibt Aufschluss über die Radonkonzentration in einem Haus.
- Man kann sich vor Radon schützen: z.B. Bei Neubauten den Stand der Technik beim Bau von Kellern einhalten - durchgehende Betonplatte und Leitungsdurchführungen gut Abdichten; Bei Lüftungssystemen z.B. Minergie die Luft nicht in Bodennähe ansaugen.
- Werden in einem Haus hohe Radonkonzentration gemessen, kann man diese bereits mit einfachen und kostengünstigen Massnahmen senken: z.B. Abdichten von Öffnungen, Einbau von Luftaustauschern und speziellen Ventilatoren.
- Seit dem 1.1.2018 gilt ein Referenzwert von 300 Bq/m^3 für die jährlich gemittelte Radongaskonzentration in Räumen, in denen sich Personen regelmässig während mehreren Stunden pro Tag aufhalten.